

MITNETZ STROM baut erstes zertifiziertes intelligentes Messsystem bei Stromkunden ein

MITNETZ STROM geht bei der Digitalisierung im Messwesen den nächsten entscheidenden Schritt. Der enviaM-Netzbetreiber hat Ende September 2019 das erste zertifizierte intelligente Messsystem bei einem Stromkunden eingebaut. Dabei wurden alle gesetzlich vorgeschriebenen Prozesse eingehalten. Die flächendeckende Einführung der neuen Messgeräte wird nach der Markterklärung des zuständigen Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erfolgen. Vorgesehen ist, bis 2032 schrittweise rund 330.000 intelligente Stromzähler bei Stromerzeugern und Stromkunden einzurichten.

MITNETZ STROM hat damit die Vorbereitungen für den Rollout der intelligenter Messsysteme abgeschlossen. Mit der Inbetriebnahme der sicheren Lieferkette hat der enviaM-Netzbetreiber die letzte entscheidende Hürde für die Einführung der neuen Messgeräte genommen. Das Unternehmen gewährleistet gegenüber den Herstellern der intelligenten Stromzähler einen manipulationssicheren Transport vom Produzenten bis zum Kunden. Dieser erfolgt in eigens dafür vorgesehenen Koffern. Das Öffnen und Schließen der Koffer ist nur mit einem personalisierten Schlüsselcode möglich. Monteure und Lagerpersonal der MITNETZ STROM sind für die Einhaltung der sicheren Lieferkette eigens geschult worden.

„Mit der sicheren Lieferkette erfüllt MITNETZ STROM alle Voraussetzungen für den Einbau der intelligenten Messsysteme. Wir sind ab sofort berechtigt, die neuen Messgeräte zu kaufen, zu transportieren und zu montieren und damit für den bevorstehenden offiziellen Startschuss bestens gerüstet“, macht Dr Adolf Schweer, technischer Geschäftsführer der MITNETZ STROM, deutlich.

Intelligente Messsysteme sind ein wichtiger Baustein für intelligente Stromnetze. „Mit den Daten, die uns die neuen Messgeräte liefern, können wir die Stromversorgung sehr viel besser überwachen und steuern. Dies wird mit Blick auf die stetig steigende Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien immer wichtiger, die witterungsbedingt stark schwankt. Dies gilt umso mehr, wenn wir mit Strom aus erneuerbaren Energien künftig auch verstärkt heizen und fahren werden“, betont Schweer.

Pressemitteilung

Kabelsketal, 27.09.2019



MITNETZ STROM bereitet sich seit Jahren intensiv auf die Einführung intelligenter Messsysteme vor. Dafür hat der enviaM-Netzbetreiber gemeinsam mit seinen Partnern sehr viel in die Technikentwicklung und IT-Systeme investiert sowie ein umfangreiches Wissen bei seinen Mitarbeitern aufgebaut. Das Unternehmen ist vom TÜV NORD Cert als sogenannter Smart Meter Gateway Administrator zertifiziert worden. „Die Zertifizierung bescheinigt uns, dass wir die hohen Qualitätsstandards für die Datensicherheit erfüllen. Darauf können sich unsere Kunden nachweislich verlassen“, unterstreicht Schweer.

MITNETZ STROM hat gemeinsam mit mehr als 60 anderen Netzbetreibern eine Anwendergemeinschaft gegründet. Die Mitglieder sind für rund 3,3 Millionen Stromzähler zuständig. Das sind über 30 Prozent der Stromzähler in Ostdeutschland.

Der enviaM-Netzbetreiber unterhält zudem gemeinsam mit der Hochschule Merseburg ein Prüflabor für intelligente Messsysteme. Er hat außerdem gemeinsam mit dem Merseburger Startup exceeding solutions Prüfsysteme für intelligente Messsysteme für Netzbetreiber, Prüfstellen und Hersteller entwickelt. Das Unternehmen verfügt ferner über ein Qualitätsmanagement-System für intelligente Messsysteme, das in Zusammenarbeit mit den Hochschulen Anhalt (Köthen), Merseburg und Mittweida entstanden ist.

„Wir haben damit alles getan, um den Einbau intelligenter Messsysteme im Sinne unserer Kunden bestmöglich zu bewerkstelligen und freuen uns darauf, dass es bald losgeht. Wir hoffen, dass sich unsere Anstrengungen nach den langen Genehmigungsprozessen für unsere Kunden und uns nun endlich auszahlen werden“, so Schweer weiter.

Pressekontakt

Stefan Buscher
Pressesprecher
Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH
T 0371 482-1744
E Stefan.Buscher@mitnetz-strom.de
I www.mitnetz-strom.de

Stichwort intelligente Messsysteme

Intelligente Messsysteme können anders als die bisherigen Stromzähler kommunizieren. Sie übertragen wichtige Netzdaten, wie zum Beispiel die Spannung und Stärke des Stroms, an den verantwortlichen Netzbetreiber und Verbrauchsdaten an den zuständigen Messstellenbetreiber, Netzbetreiber oder Stromversorger.

Die neuen Messgeräte erhalten alle Stromkunden ab einem Jahresverbrauch ab 6.000 Kilowattstunden und Betreiber dezentraler Erzeugungsanlagen ab 7 Kilowatt installierter Leistung. Sie können ihre Verbrauchsdaten am Computer, Smartphone oder Laptop einsehen. So ist es ihnen einfach und bequem möglich, ihren Energieverbrauch sehr viel besser zu kontrollieren. Im Idealfall werden sie so angeregt, weniger Strom zu verbrauchen. Die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt über eine gesicherte Verbindung.

Grundlage für die Einführung intelligenter Messsysteme bildet das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende, das 2016 verabschiedet worden ist.

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 74.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.